

Plattdütsch stünd uppen Stoppelmarkt ganz baobenan

Offiziaol Heinrich Timmerevers hätt siene Råde maondaogs för äöwer duusend Lüe up Platt hollen

Dat Ludger Fischer ut Lohn'n sienen wunnerborn Kilmerstuten mit Schinken all siet Johnn inne OV un inne Stoppelmarktszeitung up Platt anpriesen dait, dat kennt wi jo. Un dat et för 'n Stoppelmarkt siet länger Tieden uck all Upkläwers mit moje (= schöne, gute) plattdütsche Schnäcke giff, is uck nicks Neies mehr. Nu aower dat: Vechtes Offiziaol un Weihbischoff Heinrich Timmerevers hollt dit Johr uppen Stoppelmarktmaondag bi den grooten Empfang vanne Stadt siene Anspraoke up Platt – äöwer 'ne halwe Stunne, van 't eierste bit 't lessde Wort. Ick weit nich, off et dat eierste Maol wör, aower inne lessden twintig Johnn hätt dat wisse kienein mehr maakt.

Nu stell di dat eis vör. Dor sitt't äöwer duusend Lüe in Kählings Festzelt un teuw't up dei Festråde. Dor staiht dei Offiziaol, dei jo ut Nikolausdörp ut 'n Kreis Cloppenburg kummp, baoben an 't Mikrofon un räd't in use Mauderspraoke. Haut aff. Un dat besünnere wör, hei schnackde up Platt, aower wat hei sä, dat wör gor nich platt. Taueierste röp hei dei Politiker tau, den sozialen Fräen (= Frieden) tau wohn. Uck för dei Hauptschäulers hätt hei sick stark maakt, dat wi dei nich hangen laoten daut. Un taulessde – ganz dei Geistlicke – schreew hei us aale in 't Gebettbauk: „Wi mäöt in Dütschland, uck bi us in Süddollenberg uppassen, dat wi nich ein'n Staot un ein Land aohne usen Herrgott kriegen daut!“ Man mott dat bloots (= bloß) faoken naug säggen, dann begriep't dei Lüe dat uck.

Villicht hätt dei ein' off ännere nich aals verstaohn, wat dei Offiziaol up Platt säggt hätt, weil hei nich Plattdütsch groot worn is. Man, dat is nie nich tau laote, dei plattdütsche Spraoke noch tau lern, tauminnst so tau lern, dat man se verstaht. Wat hätt us dei Weihbischoff nu aower mit siene plattdütsche Råde wiest? Ick meen, drei Dinge: Mit Plattdütsch kanns nich bloots Däöntkes maoken; man kann uck 'ne groote Råde mit ernste Themen up Platt hollen. Dei plattdütsche Spraoke is in 'n Ollenborger Münsterland weller baobenuppe; för taihn off fufftaihn Johnn har kienein den Maut hat, 'ne Stoppelmarktträde up Platt tau hollen. Un: 'ne plattdütsche Råde uppen Stoppelmarktmaondag bringt för use Plattdütsch duusendmaol so väl, at so 'n aohnsägeligen Satz „Wir können nichts. Außer Plattdeutsch.“ inne Stoppelmarktszeitung.